

Hans im Glück?

Hallo und guten Morgen, Ihr lieben Leute, im Märchen von Hans im Glück wird uns die Geschichte eines jungen Burschen erzählt, der am Ende seiner Ausbildungszeit mit einem großen Klumpen Gold ausgestattet den Heimweg antritt. Was dann folgt, sind die bekannten Tauschgeschäfte: Hans tauscht das Gold gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein ... bis er am Ende einen Schleifstein in Händen hält, der ihm allerdings beim Versuch, Wasser aus einem Brunnen zu schöpfen, in denselben hineinfällt. Darüber allerdings ist Hans keineswegs bekümmert, sondern meint freudestrahlend: „So glücklich wie ich gibt es keinen Menschen unter der Sonne.“

Der nachmalige Papst Benedikt XIV hat in seiner 1968 erschienenen „Einführung ins Christentum“ das Märchen von Hans im Glück als Vergleich für die neuzeitliche Entwicklung von Kirche und Theologie herangezogen: bei dem Versuch, mit all den Veränderungen mitzuhalten, hätte die Kirche eine Überzeugung nach der anderen über Bord geworfen und würde nun ganz arm und bloß dastehen. Schön blöd, müsste man dann sagen – und selbst schuld, dass die Kirche jetzt von vielen als wenig systemrelevant eingestuft wird.

Man könnte allerdings das Märchen von Hans im Glück auch als eine Art Befreiungsgeschichte lesen: Stück für Stück befreit sich Hans von allem, was ihn an seiner Selbstentfaltung hindert und ist am Ende wirklich – wie er ja selbst sagt – so glücklich wie nie zuvor. Auch das ließe sich auf Kirche übertragen: nur, indem die Kirche Ballast und überholte Vorstellungen über Bord wirft, kann sie bei sich selbst bleiben und den Menschen das geben, was für ihr Leben wichtig ist.

Verlust- oder Befreiungsgeschichte? Wahrscheinlich trifft im Blick auf die Kirche tatsächlich beides zu. Manches Wertvolle ist unterwegs leichtfertig verloren gegangen oder vergessen worden. Aber auch das andere mag richtig sein: dass wir jede Menge Ballast und aus der Zeit gefallenem Krepel mit uns herumschleppen! Spannend und diskussionswürdig wäre nun die Frage, wie man das eine vom anderen unterscheiden könnte! Können wir uns ja bei Gelegenheit mal drüber unterhalten. 😊

Zunächst aber gibt es hier erstmal die freundlichen Einladungen für's vor uns liegende Wochenende:

- Am heutigen **Donnerstag, 14. September 2023** lädt **von 14 – 16 Uhr** unser neues **Gemeindebüro** in der **Magdeburger Allee 84** zu einer kleinen **Eröffnungsparty** ein. Da darf man neugierig seine Nase in die neuen Räumlichkeiten stecken, unsere Pfarrerin Annett Kürstner und Gemeindesekretärin Silke Kellner an neuer Wirkungsstätte besuchen, ein Sektchen schlürfen und – wer weiß – vielleicht sogar über Hans im Glück und dergleichen ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung!
- Am **Freitag, 15. September 2023** findet im **Gemeindezentrum am Roten Berg** die große **Dankefeier für die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen** unserer Gemeinde statt. Für uns ist es keineswegs selbstverständlich und ein echter Grund zur Freude, dass sich so viele Menschen in unserer Gemeinde engagieren – auf die verschiedenste Art und Weise. Das wollen wir feiern!
- Mich würde sehr interessieren, was Jesus für eine Auslegung des Märchens von „Hans im Glück“ vorschlagen würde. Im Evangelium für den kommenden 15. Sonntag nach Trinitatis hören wir ihn jedenfalls sagen: „Sorgt euch nicht um das, was ihr essen und trinken werdet, denn Gott sorgt ja für Euch!“. Möglicherweise also findet Jesus Hans im Glück gar nicht so unsympathisch. Über falsches Sorgen und vernünftiges Vorsorgen drehen sich die Lieder und Texte für den **Gottesdienst am Sonntag, 17. September 2023** um **10 Uhr** im

Gemeindezentrum am Roten Berg, der von unserer Pfarrerin Annett Kürstner gestaltet wird.

● Schließlich sei auch wieder herzlich zum Kulturhäppchen am Montag eingeladen: bei **Kultur im Turm** am **Montag, 18. September 2023** um **17 Uhr** werden im **Foyersaal der Lutherkirche** die Nadeln ausgepackt. Unter der Überschrift „**Echte Handarbeit**“ versuchen wir uns am Häkeln. Wer das noch nie getan hat, bekommt einen freundlichen Ersteinsteigerkurs! Herzlich Einladung!

● Am kommenden **Mittwoch, 20. September 2023** ist Weltkindertag – und in Thüringen offizieller Feiertag. Unser Kirchenkreis Erfurt hat diesen Tag zum Anlass genommen, zu einem **Segensfest für Familien** einzuladen. Thema ist: „Du sollst ein Segen sein“. Ort des Geschehens ist der **Pfarrgarten in Bülleben, Am Peterbach 3. Start ist 10 Uhr** (bis ca. 12 Uhr) Bringt also Decken und einen kleinen Imbiss mit, Getränke gibt es vor Ort. Kommt mit der ganzen Familie und schleppt auch Eure besten Freunde mit (auch wenn die nicht in der Kirche sind, denn Gottes Segen ist für alle da.)

In der Hoffnung, dass ihr Euch – zumindest hin und wieder und immer mal – wie der Hans im Märchen so richtig im Glück fühlt, grüße ich Euch sehr herzlich! Euer Bernhard Zeller